

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

3.10.1768 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970618](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970618)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 3. October 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist in Hinrich Huchtings bis anhero sistirt gewesener Concursache, von neuem Terminus zu Anhörung der Präferenz, Urtheil auf den 14ten October, und zur Vergantung und Löse auf den 28sten ejusd. beyrn Develgönnischen Landgericht angefeket.
- 2) Jürgen Köhlken und dessen Ehefrau, haben ihre zu Pfisherswarden beyrn sogenannten hohen oder grünen Wege belegenen präter propter 4 Zükken Landes, an Eylert Behrens und dessen Ehefrau verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Oct. a. c., beyrn Develgönnischen Landgericht.
- 3) Wider weyland Johann Hinrich Müller sen., zur Kl. planne, entsteht Schulden halber beyrn Develgönnischen Landgericht der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 25sten Oct., (2) am 8ten Nov. Deduction, (3) den 29sten ejusd. Priorität-Urtheil, (4) Vergantung oder Löse den 15ten Dec a. c.
- 4) Anna Margaretha Heinrichs und deren Sohn Keimer Hinrichs, haben ihr in Esensham belegenes Haus, nebst Wert und Pertinentien, an Johann Arend Harjes und dessen Ehefrau, geborne Hinrichs, eigenhümlich übertragen.
Die Angabe ist den 27ten Octob., beyrn Develgönnischen Landgericht.
- 5) Weyland Chirurgi Beisenherz Sohnes Vormund, Gerichtsanwalt Stangen jun., ist gewillet, seines Pupillen in Develgönnie belegenes Haus und Garten, cum Pertinentiis, den ersten Nov. in Carl Victor Havemanns Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 18ten Octob., beyrn Develgönnischen Landgericht.
- 6) Heddig Cordes Ehefrau ist gesonnen, ihres Curanden Mlemke Wulfs in Rothkirchen stehendes Haus nebst Garten und Pertinentien den 15ten Nov. in Diederich Klüvers Hause daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., beyrn Develgönnischen Landgericht.
- 7) Anton Günter Hillie, Hausmann zu Grifstede, ist gewillet, von seinem Erbe 1) die sogenannte Fortwische mit Busch, von ohngefähr 16

Tagwerk, 2) zwey auf seinen Gründen erbaute Heuerhäuser, mit dem dabey vorhandenen Hoflande, 3) zwölf Scheffel Saatkand und 4) 7 bis 800 Eichen und Buchen-Stämme, den 3ten Nov. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 31ten Octob., beyrn Neuenburgischen Landgericht.

- 8) Es ist in des Renke Hesenweyders, zu Zetel, Concursache, nunmehr zu Anhörung der Präferenzurtheil Terminus auf den ersten Nov. und zur Vergantung oder Löse auf den 12ten Nov. beyrn Neuenburgischen Landgericht angesetzt.
- 9) Johann Wildbrock, zu Mansie, ist gesonnen, seine zum Wildbrock begelegene Köcherey, nebst denen dabey angekauften und im Westerstedschen belegenen Wischländereyen, Stückweise, oder auch im Ganzen, den 2ten Nov. im Bohnhause gedachter Köcherey, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 31sten Oct., beyrn Neuenburgischen Landgericht.
- 10) In des Johann Friederich Benie Herdes, Köcher zu Blerhans, Concursache, ist nunmehr zu Anhörung der Präferenzurtheil Terminus auf den ersten Nov. und zur Vergantung oder Löse auf den 12ten ejusd. beyrn Neuenburgischen Landgericht anberahmet.
- 11) Es sollen diejenigen, so an des hiesigen Gastwirths Diederich Ohms Ehefrauen Güter, einige Forderung oder Ansprache zu haben vermeynen, sich damit am 7ten Nov. a. c., auf hiesiger königl. Regierungscanzley angeben.
- 12) Es werden diejenigen, welche Kopf- und Rangsteuer von den Monaten July, Aug., Sept. dieses Jahrs restiren, hiemit erinnert, vor Ablauf der künftigen Woche desfalls Richtigkeit zu machen, massen alsdann wider die Saumseligen die Execution wird verhänget werden.
Decretum Oldenburg in Curia, den 1sten Oct. 1768.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Lieferung von einer Parthey junge Bäume und Pfähle, Behuf Nachpflanzung auf dem Wall und dem neuen Wege am 6ten Oct. dieses Jahrs, Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich, an den Mindestfordernden ausgedungen werden soll.
Decretum Oldenburg in Curia, den 27sten Sept. 1768.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 14) Es wird hiemit kund gethan, daß Behuf Legung von zwey Barrieren oben und unten im Harenfluß, in dieser Stadt, die Lieferung von zwey Nordischen Bäumen und die Zimmer-Arbeit am 6ten Octob.

a. c., Vormittags, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden soll.

Decretum Oldenburg in Curia, den 27ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 15) Demnach über des wigland Cordt Ruffen Vergantungs-Gelder die Distribution erkannt, und selbige auf den 27sten Octob. unter dessen Creditores vertheilt werden sollen. So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenigen, so an obbemelte Vergantungs-Gelder einige Ansprache zu haben vermeynen, solche ihre Forderungen, bey Verlust derselben, auf den 13ten Octob. beym hiesigen Königl. Landgerichte gehdrig anzugeben und zu beschreinigen. Wornach ein jeder, dem hieran gelegen, sich zu achten.

Develgdinne, den 30sten Jun. 1768.

Dero Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen ic. bestalltes Landgericht, in Stadt und Budjadinger Land.

Bardenfleth.

- 16) Demnach die aus des Knecht Woogs inventarisirte und verkaufte Haabfeligkeit geldfete Vergantungs-Gelder, unter dessen Creditores gerichtlich distribuiret werden sollen. So wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zu forbaner Distribution Terminus auf den 27sten-October. anderahmet worden. Und haben diejenigen Creditores, welche aus diesen Vergantungs-Geldern ihre Befriedigung wahrnehmen wollen, ihre Forderungen auf den 14ten October. gehdrig anzugeben und gebührend zu beschreinigen. Wornach ein jeder, dem hieran gelegen, sich zu achten.

Develgdinne, den 12ten Sept. 1768.

Dero Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen ic. bestalltes Landgericht in Stadt- und Budjadinger Land.

Bardenfleth.

II. Privatsachen.

- 1) Es hat jemand 225 Rthlr. in Golde zu Martini a. c. zinsbar zu belegen. Der Herr Advocat Resefbrinck giebt davon weitere Nachricht.
- 2) Bey dem von Christian Losen Wittwe und Erben bekannt gemachten, am 21sten Oct. d. J. in Philip Schmidtens Behausung zu Abbehausen angesehenen Verkauf eines Hauses, Wares und Gartens nebst Meinentien, werden auch acht drey Viertel Tücken Landes mit verkauft werden.
- 3) Da von der in Hen. Hanau errichteten Gesellschaft der Wohlthätigkeit, auf abgewichenen Bartholomäi zum zweyten Male 600 Mitglieder mit 15000 fl. Leib-Renten ausgezogen, die im vorigen Jahre ausgezogenen 600 Personen mit 15000 fl. außs neue wieder mit verloofer, die Leib-Renten sowohl des ersten als zweyten Auszugs mit 30000 fl. und 227 fl. an Gratialien, ohne den geringsten Abzug ausbezahlet, und die Obligationen auf lebenslang währende Leib-Renten dazur Mitgliedern eingehändigt worden; so nimt nunmehr die Collecte zur fernern Completierung der festgesetzten Anzahl der Mitglieder den Anfang. Es werden daher alle diejenigen, welche an den grossen Vortheilen dieser Leib-Renten und Wohlthätigkeits-Societät Antheil zu haben wünschen, aufs freundlichste ersucher, die Einlage mit 6 zwey Drittel Rthlr. in Golde, bey mir oder denen hierzu authorisirten Herren Commissarien, zu beschleunigen, weil, wenn die Zahl der Mitglieder erst completiret ist, nachher keine mehr angenommen werden können.

Oldenburg, den 2ten Octobr. 1768.

Weiners.

- 4) Zu der Neuwiedischen 2ten Armen- und Krankenhauses Geld-Lotterie, welche in 16000 Loosen und 9000 Gewinnen besteht, sind zur 1ten Classe, die den 2ten Novembr. gezogen wird, ganze Loose zu 52 Grote, und halbe zu 26 Grote, in Golde bey mir zu haben; wogegen schon in erster Classe bis 2000 Gulden Rheinisch zu gewinnen sind.

Deegleichen zu der Königlich Preussischen 2ten Königsberger Porterie, so in 10000 Loosen und 7540 Gewinnen besteht, kann man zu der 1ten Classe, welche den 25tem Novembr. gezogen wird, Loose zu 72 Grote, in Golde, bey mir bekommen, dagegen in der ersten Classe bereits bis 2000 Gulden gewonnen werden können.

In der 2ten Russenauischen Ducaten-Pretleusen ic. Lotterie, sind Loose zu 51 Grote, in Golde, bey mir zu erhalten.

Nach sind zu der Hannoverschen 1sten extraordinären Geld-Lotterie der 1sten Classe, Loose zu 2 und einen halben Rthlr. in Golde, und

Der 29sten Dormundischen Lotterie, 1sten Classe Loose zu 1 Rthlr. in Golde, vorrätzig.

Oldenburg, den 2ten Octobr. 1768.

Weiners.

5) Zu der sten und letzten Classe der Berliner Geld-Lotterie, welche den 31ten Octobr. gezogen wird, kann ich denen Freunden, so solche verlangen, und mir davon zeitig Meldung geben, Kaufloose für 8 Rthlr. 24 Gr., in Gold, liefern.

Es werden 11000 Loose gegen 3500 Gewinne in gedachter Classe gezogen, wovon die beträchtlichsten sind: 1 zu 7000 Rthlr., 1 zu 3000 Rthlr., 1 zu 2000 Rthlr., 1 zu 1500 Rthlr., 2 zu 1000 Rthlr., 8 zu 750 Rthlr., 12 zu 575 Rthlr., 24 zu 100 Rthlr., 40 zu 50 Rthlr. u. s. w.

Diejenige aber, deren Loose keine Gewinne gezogen, bekommen ein Freyloos zur 1sten Classe der neuen Lotterie, worauf 2000 Rthlr. u. s. w. gewonnen werden kann.

Von den Gewinnen gehet auch kein Abzug, sondern selbige werden dem jedesmaligen Eigenthümer in Louis d'Or zu 5 Rthlr. das Stück ausbezahlt.

Wer aber kein ganzes Loos verlanger, dem kann ich nach Anleitung des Plans, mit halben zu 4 Rthlr. 12 Gr., und Viertel-Lossen zu 2 Rthlr. 6 Gr., alles nach Gold, oder Preussisch grob Courant gerechnet, aufwarten. Plans gebe ich Gratis aus.

Oldenburg, den 1ten Octobr. 1768.

J. F. Probst.

Wohnhaft bey dem Rothgießerey Lumberg, an der Baumgarten-Strasse.

- 6) August Friederich Nißls, in Bremen, bey St. Anshart Thore wohnhaft, verkauft weiße Wachslichter, 4, 6, 8, auch 10 Stück auf das Pfund; weiße auch gelbe Wachslichter, weiße Nachtlichter, Altar- auch sogenannte Vater-Lichter, desgleichen Wachslichter, so wohl bey einzelnen Pfunden als bey Partheyen; auch ist bey demselben zu haben, bey Viertel, halben und ganzen Pfunden, recht guter Kanaker Toback.
- 7) Es wird hiemit bekandt gemacht, das Ulrich Gasmann in Jever, im Zeichen des weißen Elephanten, eine complete Wirthschaft errichtet hat und bereit ist, allen honesten Personen, so bey ihm logiren wollen, gegen billige Bezahlung prompte Bedienung und Aufwartung zu verschaffen.
- 8) Der Kaufmann Maes zu Dovelgönde ist gewillet, die aus Wilm Blumen Concurß gelobete, im Anschfelde belegene Rdtreyen nächstens zu verkaufen oder zu verheuren. Liebhabere wollen sich deshalb bey ihm melden.
- 9) Der Herr Geheim Rath von Cappelman ist gesonnen, verschiedene Sachen, worunter allerley Spiegel mit verguldeten und Nussbaumen Rahmen; Schreib- und andere Schränke, mit Spiegeln, und Spiegel-Glase; Commoden; Französische und andere Bettstellen mit und ohne Behänge; kleine und große Lehn; auch andere Stühle; Spiel-Schent-Ex- und Thee-Tische, theils von Mahagony Holz; eine Englische Wand-Uhr mit dergleichen Gehäns; einige Sächsisch-Porcellainne Thee- und Caffer- auch ein sehr vollständiges Tisch-Service, woben silberne Messer und Gabeln; imgleichen Kuffen zum Dessert mit Blumen und Puppen; eine zweyflügel Lutsche, ferner eine ganz neue mit gelben Blüsch ausgeschlagene und sehr verguldet Klapp-Charfe, nebst Geistere mit gelben Sameelhaaren Leinen und Hüßeln auf 6. und anderes auf 2 Pferde; rotze und weiße Franz- und andere fremde Weine in Kässern und Bouteillen, endlich allerley Beyence: als Eberstich-Blätter, Pavois, faconnierte Blumen-Kässen, allerley Russisch-Figuren, und sonstige dergleichen Sachen, in des Herrn Secretarii Mansholts Hause in Jever, nach Auemiere-Ordnung, auf 6 Monatliche Zahlung verkaufen zu lassen: Woelch sich also die Liebhaber den 19ten Octobr. a. e. und folgende Tage einfinden können.
- 10) Die Frau Conrectorin Amann ist gewillet, ihr in der Häusling-Strasse belegenes atelich freyes Haus, welches bisher von den Koch Kruse bewohnt worden, zu verheuren; die Liebhabere wollen sich bey ihr melden, und das Haus sogleich antreten
- 11) Im Grafen von Oldenburg sind gegenwärtig 2 Wachsbilder, welche den Prinzen, Erbstatthalter von Holland und dessen Gemahlin in Lebens-Größe vorstellen, zu sehn.
- 12) Bey Hermann Johann Mehrens, auf den Stau, ist zu haben, freischer Rhein-Wachs, das Pfund 16 Grote, neue Holländische Heringe zu 1 auch 1 und einen halben Groten; ferner Kerel Röhre und Hamburger Blumenfohl, um einen billigen Preis.